

# Angehörigen-Info-Abend

Teil des Angehörigenkonzeptes der Neurorehabilitation  
Inselspital - Riggisberg

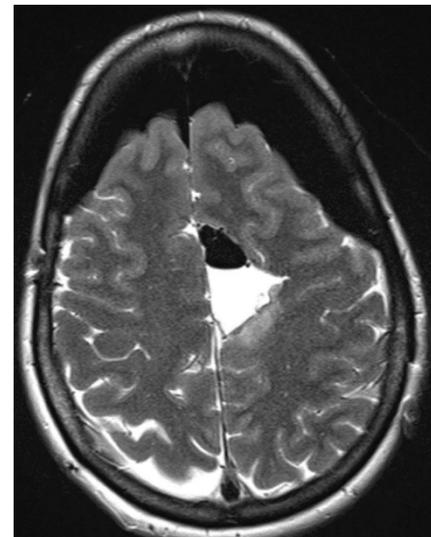
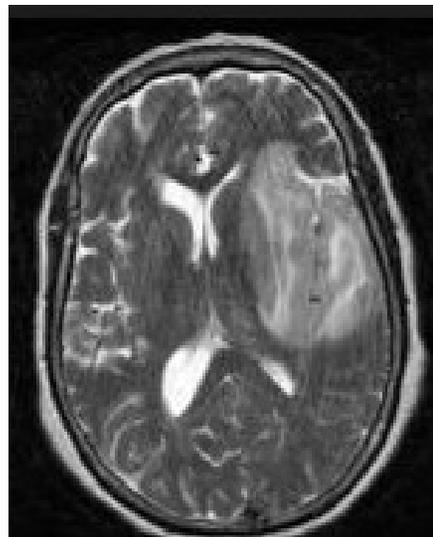
Rehabilitationsteam

# Ablauf

- Eine Hirnverletzung und ihre Folgen
- Die Universitäre Akut- Neurorehabilitation
- Das Rehabilitationsteam
- Das abgestufte Rehabilitationsmodell
- Was uns auch noch wichtig ist
- Fragen

# Medizinische Ursachen der Neurorehabilitation

- Schädel-Hirn-Trauma nach Unfall
- Hirnblutung
- Schwere Schlaganfall
- Nach Behandlung einer Entzündung des Gehirns oder der Hirnhäute
- Nach Operation von Raumforderungen im Gehirn



# Häufige Störungsbilder

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen
- Lähmung/Spastik der Extremitäten
- Störungen der (Schutz-)Sensibilität
- Probleme der Orientierung im Raum
- Probleme im Zeitmanagement
- Verhaltensauffälligkeiten/Aggression
- Depression
- Apraxie
- Störung von Gedächtnis und Aufmerksamkeit
- Wahrnehmungsstörungen/Neglect
- Probleme der Krankheitseinsicht

## Medizinische Probleme

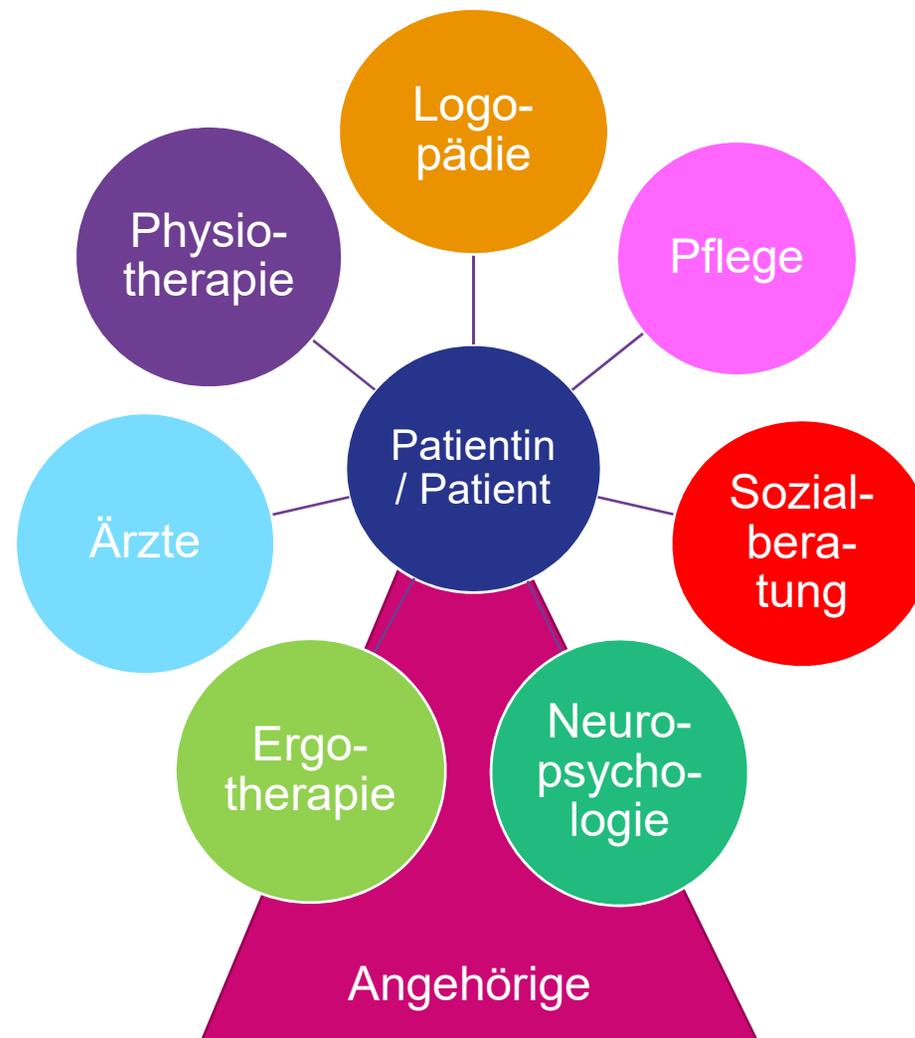
- Blutdruckkontrolle
- Gerinnungskontrolle (Blut darf nicht zu «dick» aber auch nicht zu «dünn» sein)
- Blutzucker-Einstellung
- Anpassung der anfallsunterdrückenden Therapie falls nötig
- Thromboseprophylaxe
- Infekt-Prophylaxe
- Bei Hirndruckventilen: frühzeitiges Abklären von Entzündungen oder steigendem Hirndruck
- Behandlung von beginnender Spastik (medikamentös oder mit Botulinumtoxin)
- Organisation der medizinischen Nachsorge

# Universitäre Akut- Neurorehabilitation

- Universitäre Neurorehabilitation der Insel-Gruppe für hirnverletzte Menschen
- Angebot an zwei Standorten
  - Akut- Rehabilitation im Inselehospital
  - Neurorehabilitation Spital Riggisberg
  - Ambulante Neurorehabilitation im Inselehospital
- Umfangreiches interdisziplinäres Therapieangebot im Einzel- und Gruppensetting
- Individuelle Gestaltung des Rehabilitationsprogramms

<http://www.neurologie.insel.ch/de/unser-angebot/neurorehabilitation/>

# Das Rehabilitations- Team



# Rehateam



Prof. Dr. R. Müri  
Ärztlicher Leiter



C. Kuster  
Leitung Pflege



C. Carroz  
Leitung  
Ergotherapie



S. Perny  
Leitung Logopädie



I. Thaler  
Leitung Physiotherapie



M. Lehmann  
Sozialberatung



Prof. Dr. K. Gutbrod  
Leitung Neuropsychologie

# Ärzte-Team Universitäre Akut-Neurorehabilitation und Frührehabilitation

- Prof. Dr. R. Müri (Abteilungsleiter)
- Dr. med. M. Oberholzer (Spitalfacharzt)
- Dr. med. J. Meichtry (Oberarzt)
- Dr. med. F. Riether (Oberarzt)
- Dr. med. J. Müllner (Oberärztin)



# Ergotherapie = Alltagsbewältigung

**Wiedererlernen von alltägliche Aufgaben, die die Person tun möchte, tun muss oder die von ihr erwartet wird, und diese so auszuführen, dass sie erwünschte Rollen übernehmen und an der Gesellschaft teilhaben kann (Fisher, 2014).**



# Logopädie



# Neuropsychologie

Diagnostik und Therapie kognitiver Einschränkungen nach einer Erkrankung / Verletzung des Gehirns sowie Beratung



# Pflege

Die aktivierend- und begleitend therapeutische Pflege (ABTP) ist eine zielgerichtete Aktivierung der Patienten. Fokus ist die Förderung der Ressourcen des Patienten.



# Was macht die Pflege?



# Physiotherapie: Mobilität im Alltag

Das Wiedererlernen von Alltagsaktivitäten durch intensives Training von Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination steht im Zentrum der Physiotherapie



# Sozialberatung

- Beratung in sozialversicherungsrechtlichen, beruflichen und finanziellen Fragen (materielle Existenzsicherung)
- Abklärung der Notwendigkeit und ggf. Einrichtung von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Unterstützung bei der Austrittsorganisation (finanzielle Abklärung bei baulichen Anpassungen; Suche einer angepassten Wohnung/Heimplatz)
- Unterstützung bei der beruflichen und sozialen (Wieder-)Eingliederung

## Materielle Existenzsicherung

- Krankenversicherung/Krankentagegeld
- Invaliden Versicherung
- Ergänzungsleistung zu AHV/IV
- Hilflosenentschädigung
- Unfallversicherung nach UVG
- Arbeitsrecht
- Heimfinanzierung
- Sozialhilfe und SKOS-Richtlinien

Wo finde ich weitere Informationen:

pro infirmis

für Menschen  
mit Handicap  
procap

S A H B  
FSCMA



FRAGILE  
SUISSE

 **krebsliga schweiz**

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Diese Organisationen betreiben Sozialberatungsfachstellen, die Sie und Ihre Angehörigen längerfristig begleiten können.

## Abgestuftes Rehabilitationsmodell:



## Was passiert nach dem Aufenthalt bei uns?

- Weiterführende Rehabilitation (Riggisberg, Tschugg,...)
- Austritt nach Hause mit ambulanter Therapie bei uns oder wohnortsnah
- Ggf. Beginn einer beruflichen Wiedereingliederung
- Ärztliche Nachkontrolle im Ambulatorium 2-3 Monate nach Abschluss der stationären Rehabilitation

## Was uns auch noch wichtig ist:

- Die Prognose ist individuell sehr verschieden
- Die Krankheitsbewältigung ist ein schwieriger Prozess für alle Beteiligten, bei dem wir Sie gerne unterstützen möchten
- Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist für den Rehabilitationsprozess sehr wichtig
- Versteckte Symptome: Die motorischen Einschränkungen sind oft nur die Spitze des Eisbergs.

# Fragen?

- Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?
- Wichtige Telefonnummern und Adressen entnehmen Sie dem Info-Blatt